



2006





Liebe Liz- Freunde, Mitglieder und Förderer,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Unerwartet und plötzlich verstarb im Mai 2006 der Liz - Mitbegründer und Vorsitzende Otto Mantel. Sein Tod stellt für den Liz Vorstand und MitarbeiterInnen sowie alle Freunde des Liz einen großen Verlust dar. Otto Mantel wird uns an vielen Stellen fehlen. Wir werden uns bemühen, in seinem Sinne im Liz weiterzuarbeiten.

Wie Sie vielleicht schon im neuen Veranstaltungsprogramm gesehen haben, begrüßen wir Sie im Jahr 2007 mit einem neuen Logo. Wir freuen uns, dass es nach intensiven Diskussionen gelungen ist, dieses Logo gemeinsam mit Matthias Stukenborg, Möhnesee, und Monica Mantel von der Werbeagentur Schleuse01 aus Berlin zu entwickeln. Wir haben uns für den Eisvogel als Wappentier entschieden, da dieser in seiner Lebensweise auf die Ökosysteme Wasser und Wald angewiesen ist und diese damit in besonderer Weise verbindet. Wir hoffen, das neue Logo spricht auch Sie an.

Nach nunmehr 12 Jahren sind sicherlich nicht mehr alle Ausstellungsbereiche zeitgemäß und aktuell. Mit der Überarbeitung und Neukonzeption hoffen wir, die bisherigen Liz- Freunde zu einem erneuten Besuch zu animieren und viele neue Freunde zu gewinnen.

Zur Neugestaltung und Modernisierung der Liz- Ausstellung haben wir im Dezember 2006 eine professionelle Konzeption in Auftrag gegeben. An der Finanzierung wird sich auch der Naturpark Arnsberger Wald beteiligen.

Unser Ziel im Jahr 2007 wird es sein, nach der Konzeption auch die praktische Umsetzung zu realisieren, die natürlich nicht zuletzt auch eine Frage der Finanzierung sein wird. Wir blicken aber optimistisch in die Zukunft und hoffen, zahlreiche Förderer und Sponsoren gewinnen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Gerd Brune,
2. Vorsitzender
Bürgermeister

Kerstin Heim-Zülsdorf
(für das Liz-Team)

Stephanie Voss

Das Jahr 2006 im Überblick

- Im Mai verstarb unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit unser langjähriger **Vorsitzender** und Mitbegründer **Otto Mantel**. Sein Tod stellt für den Vorstand und die MitarbeiterInnen einen großen Verlust dar.
- **14.940 Gäste** konnte das Liz bei seinen Angeboten zählen: Ausstellungsbesucher und Teilnehmer an insgesamt 481 umweltpädagogischen Führungen und Exkursionen und rund 130 Veranstaltungen des Jahresprogrammes.
- Am **Liz – Aktionstag** mit Waldfamilientag im September nahm ein breites Publikum teil. Ca. **350 Menschen** nutzten die vielfältigen Aktionsangebote von naturkundlichen Führungen über Kutschfahrten bis hin zu Mitmachaktionen.
- Einen Teilnehmerrekord von **1.600 Schülern/innen** und Schülerinnen der 4. Schuljahre aus 65 Klassen verzeichneten wir bei den **Waldjugendspielen**, die zum 7. Mal in bewährter Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Forstamt Rüthen und der Rollenden Waldschule des Kreises Soest durchgeführt wurden.
- Mit kompetenter Unterstützung von Matthias Stukenborg und der Werbeagentur Schleuse 01 von Monica Mantel, Berlin, haben wir nun endlich ein neues **Logo** und damit den Eisvogel als Wappentier. Der Eisvogel repräsentiert in besonderer Weise das Motto unserer Einrichtung: Wasser und Wald. Der an der Talsperre heimische Vogel ist in seiner Lebensweise auf diese beiden Ökosysteme angewiesen und verbindet sie damit in besonderer Weise.
- Im Rahmen des **ILEK** (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) für Ense, Rüthen und Möhnesee im Auftrag des Naturpark Arnsberger Wald wird angedacht, das Liz als Naturparkzentrum auszubauen.
- Der Liz- Vorstand erteilt im Dezember der Fa. Kessler und Partner aus Mülheim den Auftrag zur **Erarbeitung eines Konzeptes** für die Liz- Ausstellungsmodernisierung und Erweiterung.
- Vorstandsmitglied Frau **Regine Gebhardt** fördert mit hohem persönlichen finanziellen Einsatz das Liz mit fast 8.000,- €. Anlässlich des Todes von Otto Mantel spenden Freunde und Bekannte 5.140,- € für die Arbeit des Liz. Herzlichen Dank dafür.

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2006 im Überblick	2
Liz Besuche und Angebote	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	5
Liz-Mitarbeiter	6
Der Trägerverein	7
Naturschutzarbeit	8
Aktuelle Ereignisse	9
Projekte 2006	10
Ausblick 2007	12



Otto Mantel- seine Spuren bleiben



„Nur was der Mensch begreift wird er schätzen und schützen.“

Diese Worte waren die Grundlage für das Streben und Engagement von Otto Mantel, dem Mitbegründer des Liz und unserem Vorsitzenden in den Jahren von 1992 bis 2006. Otto Mantel starb plötzlich nach kurzer schwerer Krankheit am 26.05.2006. Otto Mantels Wunsch

war es, auch zukünftigen Generationen eine menschwürdige Umwelt zu hinterlassen.

Das Liz, Vorstand, MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche und Honorarkräfte verlieren durch seinen Tod eine Persönlichkeit, die sich immer zupackend und kompromißlos für die Interessen, Ziele und Ausrichtung des Liz eingesetzt hat. Stets war er zur Stelle, wenn „Not am Mann“ war. Sei es bei der Besetzung des Infostandes, der Pflege des Außengeländes, Materialtransport, der Übernahme von Führungen und Exkursionen oder der Organisation von Veranstaltungen. Nichts war für ihn unmöglich. Bei praktischen Einsätzen ging er immer beispielhaft voran und schonte sich nicht. Für alle MitarbeiterInnen war er stets auch persönlicher Ratgeber und Freund.

Treffend beschreibt Manfred Staeger vom Soester Anzeiger in seiner Würdigung von Otto Mantel: „Seine Energie war unbändig. Selten ging ihm etwas schnell genug, noch seltener war er mit dem Ergebnis so zufrieden, dass er nicht sofort weitere Ideen zur Verbesserung gehabt hätte.“ Und weiter: „Er war in allem was er tat und sagte, von großer Aufrichtigkeit durchdrungen. Auf sein Wort war bedingungslos Verlass.“

Im Liz lag ihm neben der **Umweltbildung für Kinder** und Jugendliche, besonders die **praktische Naturschutzarbeit** in der Gemeinde Möhnesee am Herzen. Auch das Wandern, die **Ausweisung von Wanderwegen** und die Erstellung von Wanderkarten waren ihm ein wichtiges Anliegen.

Wer Otto Mantel gekannt hat weiß, wie groß die Lücke ist, die er im Liz hinterläßt.



Otto Mantel - Gedenkstein

Wir wollen versuchen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten und die Aufgaben und Ziele des Liz wahrzunehmen und fortzuführen.

Im Gedenken an das unermüdliche Wirken von Otto Mantel für das Liz wird vor dem Gebäude ein Gedenkstein mit Gedenktafel aufgestellt, der von dem Steinmetz Stefan Gebhardt gefertigt und gespendet wurde.

Liz- Besuche und Angebote

Besucherzahlen

Im Jahr 2006 besuchten **14.940** Menschen die Liz-Ausstellung und seine Veranstaltungen. Im Vergleich zum Jahr 2005 ging die Besucherzahl (16.321) damit leider weiter zurück. Die Zahl der Gruppenbesuche ist mit **481** (2005: 499) annähernd gleich geblieben. Die Zahl der Einzelbesucher sank 2006 auf 1.777 (2005: 2.787), ebenso wie die Teilnehmerzahl am Veranstaltungsprogramm mit **3.009** (2005: 3.682). Gründe für den Rückgang sind sicherlich einerseits in den negativen PFT- Schlagzeilen zu sehen, die viele Tagesbesucher abhielten den Möhnesee in den Sommermonaten zu besuchen. Diesen Trend bestätigen auch andere touristische Anbieter, wie z.B. die Möhneseeschiffahrt. Andererseits ist eine Modernisierung und Überarbeitung der Liz Ausstellung unbedingt erforderlich. Die Fa. Kessler und Partner aus Mülheim wurde daher im Dezember 2006 mit der Konzepterstellung beauftragt.

In Abhängigkeit von den relativ frühen Sommerferien in NRW (ab 25.06.06) waren in diesem Jahr die Sommermonate **Mai** (2.773), **Juni** (2.869) und **September** (2.513), die besucherstärksten Monate.

Fast die Hälfte (46,7 %) der Besuchergruppen waren **Schulklassen** (225), die das Liz für einen Tagesausflug, Projektunterricht und „Unterricht zum Anfassen“ nutzten. Von diesen Klassen waren **62** (28 %) Grundschulklassen und **153** (68 %) Klassen der Sekundarstufe I und II. 4 % der Schüler kamen aus **Förderschulen**. Damit hat sich im letzten Jahr im Liz der Anteil der Klassen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II im Vergleich zu 2005 mit nur 50 % erhöht. 2005 lag der Anteil der Grundschulklassen bei 39 %.

Die Zahl der durchgeführten **Kindergeburtstage** lag mit 67 Veranstaltungen etwa gleich hoch wie im Jahr 2005 (72). Für die Feiern werden besonders gerne die Angebote „Unterwegs wie die Indianer“ und „Indianerwerkstatt“ gebucht.

173 weitere Gruppen (Kindergärten, Kindergruppen, Erwachsenengruppen usw.), suchten das Liz auf. Mit 83 nahm die Zahl der **Kindergruppen** die nicht in Schulveranstaltungen das Liz besuchten deutlich zu (2005: 53 Gruppen).

89 Erwachsenenengruppen, von denen 11 Gruppen **Lehrerkollegien** und **Erzieherinnen** im Rahmen einer Fortbildung waren, besuchten 2006 das Liz. Dies entspricht einem Anteil von 19 %. **7 ausländische Gruppen** informierten sich über die Möhnetalsperre und den Naturpark Arnsberger Wald.

Beliebteste Exkursionsangebote waren in diesem Jahr die Naturerfahrungsspiele (64), die Bacherkundung (31) und die Talsperrenrundgänge und -Rallyes (29).

Unser herzlicher Dank gilt wieder allen ehrenamtlichen Referenten, Mitarbeiter/innen und Honorarkräften, die uns im Jahr 2006 bei der Durchführung der Exkursionen und vielen anderen Veranstaltungen tatkräftig unterstützten.

Waldzwerge, Walddetektive und Wald- Kids

Auch im Jahr 2006 gehörten die ganzjährig angebotenen Kurse der Waldzwerge für Kinder von 4- 6 Jahren und die Wald-Detektive sowie Wald-Kids für Kinder von 7 – 9 Jahren zu den besonders beliebten Veranstaltungen.

Die **Waldzwerge**, betreut von Doris Dittmann (Wickede) und Frau Niestattkötter (Soest), erkundeten auch an drei Schnuppertagen in den Sommerferien den Wald. Leider wird **Frau Dittmann** das Angebot im Jahr 2007 aus persönlichen Gründen nicht mehr weiterführen. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren engagierten langjährigen Einsatz und die kompetente Betreuung der Kinder.

Erfreulicherweise werden Marianne Mantel (Möhnesee) und Michaela Diek (Lehrerin, Soest) nach den Osterferien 2007 die Walderkundung für die Waldzwerge fortsetzen.

Die **Wald-Detektive** erkundeten wieder 14-tägig mittwochs unter der bewährten Leitung von Jutta Kamp (Dipl. Biologin, Soest) und Renate Steinhoff (Soest) die Natur am Möhnesee.

Aufgrund der großen Nachfrage an Naturerlebnisangeboten in der Altersgruppe der 7 - 10 jährigen Kinder starteten wir neu das Angebot **Wald-Kids** unter der Leitung von Heike Großelohmann (Gärtnerin, Arnsberg). Die Wald-Kids treffen sich wöchentlich montags zu spannenden Umweltaktionen.



Die Wald-Kids backen Stockbrot.

Foto: S.Voss

Kombiangebot mit der Möhneseeschiffahrt

Das Kombinationsangebot für eine Schifffahrt und einen Liz- Besuch verzeichnete im Jahr 2006 eine geringere Nachfrage als 2005. Nur **80** Gruppen mit insgesamt 2.021 Personen (2005: 105 Gruppen; 3.299 Besucher) bedeuten einen Rückgang der Nachfrage um **25 %**. Dies ist nach der guten Entwicklung im Jahr 2005 sehr bedauerlich.

2006 wurden **5** Landschaftskundliche Shuttlebootfahrten mit 330 Teilnehmern durchgeführt. Franz Kuschel und Karl- Heinz Does waren freundlicherweise bereit, die Lücke zu füllen, die der Tod von Otto Mantel hier hinterließ.

In den Sommerferien fanden **6** Piratenschiffahrten mit 195 Teilnehmern statt. Die Buchung blieb trotz verstärkter Bewerbung in einem Sonderflyer, hinter den Erwartungen zurück. Die Änderungen im Ablauf mit Schatzsuche auf der Hevehalbinsel und Spielen an Bord, wurden von den großen und kleinen Piraten aber positiv bewertet.

Kooperation Jugendherbergen

Das Liz kooperiert erfolgreich mit den Jugendherbergen (JH) Möhnesee und Soest. Besonders der Programmbaustein Liz-Rallye und Schifffahrt wird von Gruppen (2006: **42**) der JH Möhnesee gerne gebucht. Liz-Mitarbeiter führen seit vielen Jahren auch Programme direkt ab der JH Möhnesee durch (u.a. Bacherkundung, Naturerfahrungsspiele (2006: **48**). Die neuen Angebote, wie z.B. die Nachtwanderung, wurden leider nicht so häufig wie gewünscht nachgefragt.

13 Gruppen der JH Soest kamen im vergangenen Jahr ins Liz und an den Möhnesee. Bei einem Gespräch mit dem neuen Leiter der JH, Herrn Marco Nase, wurde beschlossen, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Neue Programmbausteine des Liz stehen nunmehr im Angebot der JH Soest (u.a. Kooperationsveranstaltungen auf dem Biohof Leifert). Auch bietet das Liz erstmalig Aktionen für Schulklassen direkt an der JH an (Erdfarben, Papier schöpfen). Auch einige Kindergeburtstagsangebote werden ab 2007 vom Liz-Team dort durchgeführt.

Bei allen Partnern möchten wir uns für die besonders gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.



Piraten auf hoher See!

Foto: V. Traxel

Veranstaltungsprogramm 2006

3.009 Menschen besuchten im Jahr 2006 die Exkursionen und Veranstaltungen des Jahresprogramms. Von den 138 geplanten Veranstaltungen konnten leider nicht alle wie geplant stattfinden. Durch den plötzlichen Tod von Otto Mantel, der viele Veranstaltungen jahrelang mit hohem persönlichen Einsatz durchführte, mussten u.a. alle geplanten landschaftskundlichen Radtouren und einige Waldführungen abgesagt werden. Die Exkursionen in der Reihe „Unterwegs im Naturpark Arnsberger Wald...“ oder die Landschaftskundlichen Shuttlefahrten konnten glücklicherweise durch die Unterstützung von Beatrix Peter, Karl- Heinz Does (beide Heinrich Lübke Haus) und Franz Kuschel (Vorstandsmitglied) weitergeführt werden. Herzlichen Dank dafür.

Unsere **Veranstaltungsreihen** mit monatlichen Talsperrenrundgängen, Kräuterwanderungen, Exkursionsangeboten im gesamten Naturpark Arnsberger Wald, Besuchen in den Naturschutzgebieten, Waldführungen und Familienspaziergänge haben sich etabliert und erreichen unterschiedlichste Ziel- und Altersgruppen. Besonders hohe Teilnehmerzahlen konnten wir beim **Besuch auf Schloß Körtlinghausen** und im **Naturschutzgebiet (NSG) Oberhagen**, Warstein, verzeichnen.

Sehr beliebt sind unsere **Workshops** wie „Körbe flech-



ten“, „Filzen“, „Naturfotografie“ oder „Verpackungen aus Naturmaterialien“.

Alle **Ferienangebote** für Kinder und Familien, in den Sommerferien als Ferienspaßkooperation mit der Touristik GmbH Möhnesee und der Jugendabteilung der Gemeinde Möhnesee, angeboten wurden wie in jedem Jahr gut nachgefragt und bereichern die Möhnesee-Region auch als touristisches Angebot. Dabei werden neben bekannten Veranstaltungsthemen wie den Indianerprogrammen auch immer wieder neue Angebote, wie z. B. die „Abendwanderungen“ oder Veranstaltungen zum Thema „Wald und Kunst“ entwickelt.

Die Finanzierung unseres Programmheftes wird vollständig über Anzeigen gedeckt. Allen „Anzeigensponsoren“, besonders der **Volksbank Hellweg eG, Soest**, danken wir herzlich für ihre Förderung.

Aktionstag mit Waldfamilientag

Am 17.09.06 veranstalteten wir einen Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Rüthen und der Rollenden Waldschule des Kreises Soest. Ein breites Publikum (ca. **350** Interessierte) nahm an den vielen Angeboten und Aktionen des Liz und eingeladener Veranstalter teil. Angeboten wurde u.a. durch Herrn Dekker



Der Aktionstag lockte eine rege Besucherzahl an das Liz.

Foto: S.Voss

eine Steinmetz-Aktion, bei der Pflanzgefäße für Hauswurzgewächse hergestellt werden konnten. Der Gärtnerhof Röllingsen informierte über seinen Betrieb und war mit einem Gemüsestand vertreten. Der Imker, Herr Dittmann, präsentierte an einem Infostand anschaulich das alte Handwerk der Imkerei und erklärte die Lebensweise des Liz-Bienenvolkes. Die Initec Warstein lud zu Kutschfahrten ein. Für das leibliche Wohl wurde mit Grillwürstchen und Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Liz präsentierte sich mit vielen Mitmach-Aktionen wie Erdfarben und Tonwerkstatt. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer, der zahlreichen Besucher und nicht zuletzt des guten Wetters, wurde der Aktionstag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Wechsellausstellungen

Im Liz- Treppenhaus präsentieren wir im Jahresverlauf wechselnde Themenausstellungen und Fotos. Im Jahr 2006 waren folgende Ausstellungen zu sehen:

- *Frühblüher, Liz (März-Mai)*
- *Traumbilder vom Möhnesee, Rudolf Haude, Möhnesee (Mai-Juni)*

- *Naturskizzen: Beobachtungen links und rechts der Möhne, Heinrich Meier, Bottrop (Juli-Oktober)*
- *Naturwerke: Impressionen, entstanden bei Wanderungen im Sauerland, Ursula Schieseck, Arnsberg (Oktober-Januar 07)*

Die Ausstellungen ergänzten thematisch die Wasser- und Walderlebnisräume und animierten zum Liz-Besuch. Sie waren somit eine wertvolle Bereicherung. Wir danken allen Ausstellern sehr herzlich für die Bereitstellung ihrer Fotos und ihr Engagement.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnahme an Aktionstagen ist immer wieder eine gute Möglichkeit, die Arbeit des Liz einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Jahr 2006 präsentierten wir uns bei folgenden Gelegenheiten:

- *Tag der offenen Tür der Möhneseeschifffahrt, April*
- *Tag der offenen Tür der Fischzucht des Ruhrverbands, Mö.- Körbecke, April*
- *Bördetag Soest, Mai*
- *Wassertag Maximilianpark Hamm, Mai*
- *Umweltmarkt in Neheim, September*
- *Bauernmarkt, Mö.- Körbecke, Oktober*
- *Adventsmarkt des Heinrich Lübke Hauses, Mö.- Brüningsen, Dezember*

Die Stände bieten eine gute Gelegenheit, im persönlichen Gespräch für das Liz und seine Angebote zu werben und sind ein beliebter Anlaufpunkt für Jung und Alt.

Logo- Entwicklung

Die Entwicklung des neuen Logos mit kompetenter Unterstützung von Matthias Stukenborg und der Werbeagentur Schleuse 01 von Monica Mantel, Berlin, ist ein wichtiger Werbebaustein.

Wir hoffen, dass das Logo einen hohen Wiedererkennungswert haben wird und somit hilft, den Bekanntheitsgrad des Liz zu vergrößern.

Partner Sparkasse Soest

Auch im Jahr 2006 förderte die Sparkasse Soest das Liz durch den kostenfreien Nachdruck des Hausprospektes. Weiter werden die Kinderveranstaltungen im „Knax-Club“ angekündigt und das Sparkassenplakat mit den monatlichen Liz-Veranstaltungshinweisen in den Sparkassenfilialen ausgehängt. Im Sparkassenklub ist das Liz Club-Partner und räumt Sparkassenkunden einen ermäßigten Eintritt ein. Die Hefte und Urkunden für die Waldjugendspiele wurden zum 6. Mal kostenfrei gedruckt. Herzlichen Dank für diese Förderungen.

Internetpräsentation und Werbung über Rund-Mails

Im Jahr 2006 verzeichnete das Liz ca. 5.000 Zugriffe auf seiner homepage www.liz.de. Als Provider fungiert weiterhin die Firma Kleemann, Internet Consulting.

In **Rund-Mails** warben wir z.B. für das Kooperationsangebot „Milchwerkstatt“ mit dem Biohof Leifert bei Schulen für die Liz- Angebote.

Das Internet wird zukünftig im Bereich der Werbung als relativ kostengünstige Möglichkeit eine immer größere Bedeutung einnehmen.

Weitere Werbemaßnahmen

Auch bei überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card oder der RWE Card ist das Liz beteiligt. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren der Touristik GmbH Möhnesee, der Klinik Möhnesee, in „Hallo Tourist“, Sauerland und in dem Ortsprospekt Günne geschaltet.

In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. U.a. wird das Liz in der Schrift der Umweltbildungseinrichtungen im Hochsauerlandkreis (HSK), das vom Schulamt des HSK gefördert und koordiniert wurde, mit vorgestellt.

Liz-Mitarbeiter/Innen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Die Leitung des Liz liegt nach wie vor in den Händen von

Frau **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), mit einem Halb-

tags-Arbeitsverhältnis (22 Stunden). Frau **Stephanie**

Voss (Dipl. Biologin, Soest), stellvertretende

Leiterin, und Koordinatorin des Projektes „Betreu-

ung der Naturschutzgebiete am Möhnesee“

und Frau **Martina Deimer** (Verwaltungsfachkraft, Warstein-Allagen) sind jeweils mit 18 Wochenstunden

tätig.



v.l.n.r Stephanie Voss, Martina Deimer, Kerstin Heim-Zülsdorf.
Foto: A.Günther

Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ)

Seit dem 01.08.2006 sind **Anne-Katrin Günther** (Möhnesee-Delecke, 23 J.) als FöJ-lerin, **Daniel Koch** (Möhnesee-Wamel) und Oliver Hahne (Möhnesee-Delecke), beide 20 Jahre alt als Zivildienstleistende im Rahmen des FöJ im Liz tätig.



v.l.n.r Oliver Hahne, Anne-Katrin Günther, Daniel Koch

Foto: M. Deimer

Sie übernehmen Arbeiten in allen Bereichen des Liz und bringen viele eigene Ideen ein. Mit Spaß und Idealismus engagieren sie sich für die Ziele des Liz.

Das Liz stellt damit im neunten Jahr FöJ- Plätze für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren zur Berufsorien-

tierung zur Verfügung. Die Zahl der Bewerbungen für die Plätze ist in den letzten Jahren stetig angestiegen.

Annabell Loer, Christine Poulet, Daniel Kruse - unseren letztjährigen FöJ-lern danken wir nochmals herzlich für Ihre Unterstützung im Liz und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute.

Praktikanten

Als **Schülerpraktikant** war **Robin Freitag** vom Archigymnasium Soest für 2 Wochen im April im Liz. Toll war sein Einsatz bei der Krötenschutzaktion. Freiwillig verlängerte er seine Praktikumszeit noch um einige Tage. Herzlichen Dank !

Verena Traxel, Diplom Biologin aus Marburg, absolvierte ein 7-monatiges Praktikum (April- November) im Liz. Sie engagierte sich besonders im umweltpädagogischen Bereich tatkräftig bei Führungen und Veranstaltungen. Mit ihren PC-Kenntnissen und ihrem künstlerischen Talent bereicherte Sie aber auch die Gestaltung unserer Rallies und entwarf Informationstafeln für die neue Infowand auf dem Außengelände. Herzlichen Dank für den engagierten Einsatz.

Betriebsausflug

Am 04.09.06 unternahm das Liz-Team (hauptamtliche Mitarbeiterinnen, FÖJler, Jutta Kamp als Honorarkraft und Verena Traxel als Praktikantin) einen erlebnis- und lehrreichen Betriebsausflug. Ziel war ein Besuch beim Team Seilschaft e.V., einem Verein zur Jugendförderung. Frau Heike Großelohmann (ebenfalls Honorarkraft am Liz) und Oliver Teipel führten das Liz-Team kompetent durch ein Tagesprogramm bestehend aus Spielen zur Teamförderung und einer Klettertour durch den Hochseilgarten. Viele wertvolle Erfahrungen und Anregungen, die die Arbeit des Liz zukünftig bereichern werden, konnten gewonnen werden.

Weitere MitarbeiterInnen

Seit Mitte des Jahres 2006 ist Frau **Brigitta Hösler**, als Reinigungskraft mit ca. 25 Stunden im Monat im Liz tätig. Die Hausmeisterarbeiten für die technischen Arbeiten im Haus- und Außenbereich führte weiterhin **Jürgen Legant** (Niederense) zuverlässig in bewährter Weise aus. Er steht auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter für geologische und naturkundliche Exkursionen und Ferienaktionen zur Verfügung.

Fritz Wilmes, der von 1993 - 2002 als unser Kassenwart tätig war, erledigt bis zum heutigen Tag auch die Buchhaltung ehrenamtlich. Für diese zeitintensive Arbeit gilt ihm unser besonderer Dank.

MitarbeiterInnen im Liz

Ohne unsere vielen Helfer wären zahlreiche Angebote des Liz nicht möglich und nicht durchführbar. Nur weil so viele Liz- Freunde bereit sind, unsere Arbeit praktisch mit ihrem Einsatz zu unterstützen, können wir ein so umfangreiches und abwechslungsreiches Programm anbieten! Herzlichen Dank allen für Ihre Unterstützung !

Frau **Doris Dittmann**, Wickede, steht leider nicht mehr



für die Leitung des Kurses Waldzwerge zur Verfügung. Mehrere Jahre lang betreute sie die 4- 6 jährigen Kinder kompetent und zuverlässig bei ihren ersten Naturerfahrungen. Herzlichen Dank für die Leitung dieses Kurses.

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Kurt Beckmann (Mö.- Körbecke, Modellbau), **Paul und Franziska Behrens** (Mö.-Brüningsen, Veranstaltungen), **Bürgermeister Gerd Brune**, (Mö.- Körbecke,Vorstand), **Karl-Heinz Does** (Mö.- Günne, Führungen, Info-Stand), **Manfred und Resel Dittmann** (Mö.- Günne, Imker, Veranstaltungsangebote), **Familie Engel** mit Patrick, Sarah, Martin und Anke (Soest, Exkursionen, Liz- Präsentation bei Aktionstagen), **Horst Glander** (Mö.- Delecke, Modellbau, Holzarbeiten), **Christoph Gebauer** (Mö.- Völlinghausen, Exkursionen, Veranstaltungsangebote, Kartierungen), **Regine Gebhardt** (Soest, Vorstand, Werbung), **Burkhard und Claudia Humpert** (Mö.-Körbecke (Gartenfreunde HV Möhnese), **Bernhard und Annette Koch**, (Mö.-Theiningsen, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Kotzem** (Soest-Deiringsen, Führungen, Exkursionen, Veranstaltungsangebote), **Franz Kuschel** (Mö.- Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Markus Kühmann** (Mö.-Körbecke, Aquarium, Exkursionen), **C. Lahme**, (Mö.-Körbecke, Gartenfreunde HV Möhnese), **Jürgen Legant** (Ense- Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.- Günne, Veranstaltungsangebote), **Jutta Maybaum** (Soest, Vorstand), **Dorothee Niestattkötter** (Soest, Waldzwerge), **Wilhelm Rolf** (Mö.- Körbecke, Info-Stand, „Mann für alle Fälle“), **Beatrix Peter** (Mö.- Günne, Veranstaltungsangebote), **Werner Rocholl** (Mö.- Günne,Vorstand), **Theo Scheferhoff** (Ense- Vollbringen, Infostand, Naturschutzarbeit), **Heinrich Schulte-Sienbeck** (Mö.-Körbecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Führungen), **Renate Steinhoff** (Soest- Deiringsen, Walddetektive), **Artur Tews** (Zeichnung Wanderwege Möhnese), **Margrit Uhrmeister** (Mö. Körbecke Werbung, Aktionsstand), **Fritz Wilmes** (Mö.- Günne, Buchführung)

Unsere Honorarkräfte

Margret Beerwerth (Körbecke, Veranstaltungen), **Andrea Funke** (Bad Sassendorf, Führungen, Exkursionen), **Christoph Gebauer** (Völlinghausen, Kartierungen, Veranstaltungen), **Susanne Gossmann** (Warstein, Filzkurse) **Heike Großelohmann** (Arnsberg, Fortbildungen, Veranstaltungen) **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Paul Hitzke** (Mö.- Wamel, Führungen), **Jutta Kamp** (Soest, Wald-Detektive, Exkursionen), **Bernhard Kotzem** (Soest- Deiringsen, Führungen), **Esther Scheben** (Mö- Stockum, Führungen), **Nadine Schäfers** (Arnsberg- Herdringen, Führungen), **Stephanie Spiekermann** (Wickede, Führungen), **Matthias Stukenborg** (Mö. Buecke, Werbung, Exkursionen)!

Der Trägerverein

Der Trägerverein der Einrichtung ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit verantwortlich. Der Vorstand, der nach dem Tod von Otto Mantel zur Zeit nur aus 6 Mitgliedern besteht, trägt die Hauptverantwortung.

Vorstandsmitglieder sind zur Zeit:

Gerd Brune, stellvertr. Vorsitzender, Mö.Körbecke
Werner Rocholl, Kassenwart, Mö.-Günne
Regine Gebhardt, Soest
Jutta Maybaum, Soest
Franz Kuschel, Mö.-Körbecke
Prof. Dr. Heinrich Schulte-Sienbeck, Mö.-Körbecke

Der Vorstand tagt 3 – 4 mal im Jahr. Die Vorstandsmitglieder wirken bei der inhaltlichen Arbeit des Liz mit, übernehmen Aufgaben bei der Erstellung von Werbematerialien, bei der Beschaffung von finanziellen Mitteln und bei der Außenvertretung.

Der Trägerverein hat derzeit **81** Mitglieder. Im Jahr 2006

konnten 6 neue Mitglieder gewonnen werden. Über vielfältige Unterstützung bei der Werbung weiterer Mitglieder würde sich der Vorstand freuen, um bald das hundertste Mitglied begrüßen zu können.



v.l.n.r. Werner Rocholl, Franz Kuschel, Jutta Maybaum, Regine Gebhardt, Prof. Dr. Heinrich Schulte-Sienbeck, Gerd Brune (nicht anwesend) Foto: K. Heim-Zülsdorf

Finanzierung

Nachdem im Geschäftsjahr 2005 aufgrund notwendiger Investitionen die Verlustabdeckung durch die Gemeinde Möhnese in vollem Umfang in Anspruch genommen werden musste, konnte der Jahresverlust des Liz im Jahr 2006 um annähernd **50 %** gemindert werden.

Das gute Ergebnis im Jahr 2006 war nur durch die besondere Großzügigkeit von Frau **Regine Gebhardt** möglich, die dem Liz insgesamt mehr als 8.000,-€ spendete.

Hervorzuheben ist weiter die Spendenbereitschaft von Mitgliedern wie **Willi Rolf**, **Bernhard Kotzem** und **Christoph Gebauer**. Die **Gartenfreunde des Heimatvereins Möhnese** spendeten aus dem Erlös des Staudenmarktes, der im Oktober auf den Drüggelter Höfen durchgeführt wurde, dem Liz 350,-€. Herzlichen Dank allen Förderern.

Anlässlich des Todes von Otto Mantel erhielt das Liz 2006 Spenden in Höhe von **5.140,-€**.

Die Finanzierung für das Jahr 2006 ergibt sich aus folgenden Positionen:

8.693,00 €	(7,3%)	Mitgliedsbeiträge
13.084,08 €	(11,0%)	Spenden/ Sonstige Zuwendungen
45.495,93 €	(38,3%)	Eintrittsgelder/ Gebühren
41.215,88 €	(34,7%)	Zuschüsse des Landes, Kreises Soest und des Zweckverbandes Arnsberger Wald
10.392,10 €	(8,7%)	Verlustabdeckung der Gemeinde Möhnese

Die Werbung neuer Mitglieder und Spender und das Erschließen weiterer Finanzquellen für Zuwendungen, bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe des Trägervereins.

Mitgliederversammlung 2006

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins für das Liz fand am 28. März 2006 im Restaurant Seehof an der Sperrmauer statt. 30 Mitglieder nahmen daran teil.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschluß-

fähigkeit der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Otto Mantel, hielt **Hans – Bernd Hartmann** vom Zentrum für nachwachsende Rohstoffe, Haus Düsse, einen Fachvortrag zum Thema „Biokraftstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft“. Dabei stellte er besonders die positive Entwicklung der Nutzung von Biokraftstoffen heraus, die eine Wandlung des Landwirts zum Energiewirt bedeuten könnte.

Nach der Diskussion zum Vortrag, erläuterten Kerstin Heim- Zülsdorf und Stephanie Voss mittels Powerpoint-Präsentationen die Liz-Arbeit des Jahres 2005.

Großes Interesse fanden bei den Anwesenden die Ausführungen von Frau Voss zu den Kartierungsergebnissen der Frühblüher, Wasservögel und Amphibien in den zu betreuenden Naturschutzgebieten.

Naturschutzarbeit

Das Liz betreut seit dem Jahr 2000 im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Soest (ULB) die Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee und Möhneaeue-Völlinghausen.

Das NSG Hevearm-Hevesee (Größe: 320 ha) ist geprägt durch die offenen Wasserflächen von Hevearm und Hevesee und ist von internationaler Bedeutung als Rast-, Mauser-, und Überwinterungsgebiet für eine Vielzahl von Wasservogelarten.

Das NSG Möhneaeue-Völlinghausen ist seit Februar 2005 Teil des NSG Möhnetal. Mit seiner geringen Größe von nur 22 ha ist dieses Gebiet ein exzellentes Beispiel für eine naturnahe Flussauenlandschaft mit verschiedenen Auwäldern und Erlenbruchwäldern.

Die Finanzierung der NSG-Arbeit des Liz ab dem 01.01.2007 ist über die FÖBS (Förderrichtlinie für Biol. Stationen) gewährleistet. Im Jahr 2007 beläuft sich die Förderung auf **14.230,- Euro**.

Die Finanzierung der NSG-Arbeit von Mai – Dezember 2006 wurde über Mittel des Kreises gesichert (Gesamtförderung 9.523,06 €).

Im Jahr 2006 wurden folgende Aufgaben in den zu betreuenden Schutzgebieten durch das Liz koordiniert und durchgeführt. Aus Platzgründen erfolgt hier nur eine stichwortartige Auflistung der Tätigkeiten, der detaillierte Jahresbericht zur NSG-Arbeit kann bei Interesse im Liz eingesehen werden.

- **Biomonitoring der Wintergäste und Durchzügler** (01.09.05 – 30.04.06 und 01.08.06 – 30.04.07) im NSG Hevearm-Hevesee.
- **Kartierung der Brutvögel und Durchzügler** im NSG Möhneaeue-Völlinghausen (Frühjahr 2006)
- **Konzeption eines Infopfades** rund um das NSG Möhneaeue-Völlinghausen (noch in Planung, voraussichtliche Ausführung und Fertigstellung bis April 2007).
- **Regelmäßige hauptamtliche Geländebegehungen und FÖJ-Kontrollfahrten.**
- Durchführung kleinerer **Pflegemaßnahmen** wie In-

standsetzung von Wegabsperren, Wartung der Infrastruktur und Uferreinigungsaktionen. Reinigung und Instandsetzung der Beschilderung im Rahmen eines FÖJ-Einsatzes im NSG Möhneaeue-Völlinghausen.

- **Entfernung der Neophyten-Bestände** im NSG Möhneaeue.
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Durchführung von Exkursionen in die Schutzgebiete im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes und auf gesonderte Anfrage)
- Ausarbeitung zweier **Jahresberichte zur NSG-Arbeit** (Berichtszeitraum Mai 2005 - April 2006 und Mai - Dez. 2006) und **NSG – Jahresbesprechung** am 29.08.06 im Liz.



Bekämpfung von *Impatiens glandulifera* (Indisches Springkraut) mit Hilfe einer Motorsense. Foto: A.Günther

Die Naturschutzarbeit des Liz wäre ohne den engagierten Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter, besonders Herrn Christoph Gebauer, Theo Scheferhoff und Jürgen Legant nicht zu leisten. Auch die Unterstützung des Ruhrverbands ist ein wichtiger Garant für die erfolgreiche Naturschutzarbeit des Liz. Wir möchten daher an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung danken.

Infopfad Möhneaeue

Auf einem Rundweg (Wanderweg A1) entlang des asphaltierten Wander- und Radweges kann das NSG Möhneaeue-Völlinghausen auf einer Strecke von 2,4 km ganzjährig bequem umrundet werden.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt existiert abgesehen von einer Übersichtswanderkarte des Naturpark Arnsberger Wald (Parkplatz südlich der Kanzelbrücke) keinerlei weitere Information für Besucher zu dem Gebiet.

Mit dem Ziel Naturschutz für die Öffentlichkeit verständlich und erlebbar zu machen, sollen entlang des Rundweges an verschiedenen Stationen unterschiedliche Themen zur ökologischen Bedeutung des Naturschutzgebietes Möhneaeue-Völlinghausen vorgestellt werden.

Für insgesamt 12 Stationen wurde unter ehrenamtlicher Mitarbeit und in fachlicher Abstimmung mit dem Ruhrverband, dem Forstamt Rüthen und Herrn Prof. Dr. Stichmann ein Textentwurf erstellt.

Zusätzlich zu den Infotafeln der 12 Stationen sollen zwei allgemeine Infoschilder mit Informationen zum Naturlehrpfad und zum NSG Möhneaeue an der Kanzelbrücke und

nördlich von Café Sämer aufgestellt werden. Die Infotafeln an den 12 Stationen sollen in einem Zwischenformat DIN A3/DIN A2 gedruckt werden und mittels Holzpfosten im Gelände angebracht werden. Die grafische Ausarbeitung der Tafeln übernimmt ehrenamtlich freundlicherweise die Werbeagentur von Monica und Martin Mantel, Schleuse 01, Berlin.



Vorläufiges Muster einer Infotafel.

Abb.: Liz

Bis Jahresende 2006 wurde der Textentwurf für alle Stationstafeln überarbeitet und fertig gestellt. Auch das Fotomaterial liegt bereits vor. Die Fotos wurden von Herrn Heinrich Meier, Bottrop, Dr. Bernd Stemmer, Soest, und dem Archiv der Gemeinde Möhnesee zur Verfügung gestellt. Mitte Dezember wurde die weitere Zusammenarbeit mit dem Ruhrverband (Herr Harder) bezüglich des Infopfades definiert. Der Ruhrverband wird dem Liz beim Aufstellen der Tafeln im Gelände behilflich sein, die Gemeinde übernimmt die Verkehrssicherungspflicht für die Beschilderung. Eine öffentliche Einweihung und Vorstellung des Infopfades ist für Mitte Mai (So., 13.05.07) geplant.

Aktuelle Ereignisse

Kormoranproblematik

Wie bereits im Jahresbericht 2005 angesprochen, stellen die Kormorane laut Ruhrverband (RV) ein zunehmend großes Problem für den Fischbestand der Talsperre dar. So soll der Fischverlust der Möhnetalsperre nach Aussagen des RV durch die Kormorane ca. 30 - 40 t Fisch pro Jahr betragen, was dem Gesamtfischertrag der Möhnetalsperre pro Jahr entspricht.

Ende August 2005 begann der RV mit Maßnahmen, die Kormorane an ihrem Schlafplatz in der Schlibbecker-Bucht im NSG Hevearm-Hevesee zu vertreiben. Zunächst wurde eine Geräuschstation auf einem Boot installiert, später versuchte man die Tiere mittels einer Uhu-Attrappe zu verscheuchen. Diese Vergrämungsmaßnahmen zeigten keine Wirkungen auf den Bestand der Kormorane, führten aber zu einer Vertreibung anderer Wasservögel aus dem unmittelbaren Bereich des Einsatzgebietes.

Aufgrund dieser Erfahrungen wurde dann auf Antrag des RV von diesem im Zeitraum 15.09. – 15.10.06 mit Genehmigung des Kreis Soest (ULB) der Einsatz eines

Laser-Pointers zur Vergrämung der Kormorane an ihrem Schlafplatz, der Schlibbecker-Bucht, als Testversuch durchgeführt. Diese Maßnahme wurde u.a. durch ein Biomonitoring seitens des Liz begleitet (ausgeführt von Christoph Gebauer). Als Ergebnis des Versuches lässt sich folgendes festhalten:

Der Einsatz des Lasers führte zu einem schnellen Auffliegen der Kormorane und letztendlich zur Aufgabe des Schlafplatzes an der Schlibbecker-Bucht. Die Tiere suchten sich einen neuen Schlafplatz am Enser See, kamen zur Nahrungsaufnahme weiterhin an die Talsperre zurück. Eine Störung übriger Wasservögel war nicht festzustellen. Der Lasereinsatz zeigte tagsüber keine Reaktion der Tiere.

Nachdem sich der Einsatz des Laser-Pointers als wirkungsvolle Vergrämungsmaßnahme bewährt hat, beabsichtigt der RV im Jahr 2007 ab Juni den erneuten Einsatz dieser Methode an der Talsperre. Langfristig soll laut RV die Zahl der an der Talsperre fressenden Kormorane auf ca. 300 Exemplare reduziert werden.

PFT-Perfluorierte Tenside

Eher zufällig stießen im Mai/Juni 2006 Vertreter des Institutes für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie auf erhöhte Konzentrationen von Perfluortensiden (PFT) in Möhne und Ruhr.

Perfluorierte Tenside sind organisch oberflächenaktive Verbindungen, die hauptsächlich in der Textilindustrie zur Herstellung atmungsaktiver Jacken (Gore-Tex) und in der Papierindustrie zur Herstellung von Schmutz-, Fett- und Wasser abweisenden Papieren verwendet werden. Demnach sind die Stoffe weit verbreitet und begegnen uns in ihrer – so nützlich - erscheinenden Weise täglich. Selbst in Pizzapackungen sind derartige Tenside gefunden worden.

Perfluorierte Tenside stehen im Verdacht die Leber zu schädigen und das Wachstum vorhandener Krebszellen im Körper zu begünstigen (karzinogen).

Auswirkungen auf den Menschen sind wenig bekannt und z.T. ungewiss. Bei Versuchen mit Labor-Ratten führten sehr hohe PFT-Dosen zu Leberschäden, Krämpfen und erhöhter Sterblichkeit.

Der Schadstoff wurde in Form von Bodenstrukturverbesserers (Bezeichnung: TerraFarm) auf Felder im Einflussbereich der Möhne und Ruhr ausgebracht. 6.700 Tonnen des verunreinigten „Bodenstrukturverbesserers“ sind in den Hochsauerlandkreis geliefert worden. Hier und im Kreis Soest sind zusammen 500 Landwirtschaftsflächen betroffen, Gesamtgröße: 1.650 Hektar. 39 Betriebe bezogen den Stoff im Kreis Soest.

Weiterführende Analysen entlarvten die Firma GW-Umwelt aus Borchon-Alfen bei Paderborn als Vertreter des Düngers, der aus Klärschlamm hergestellt wird. Die Staatsanwaltschaft Paderborn bestätigte Hinweise darauf, dass die Bauern eine „Hektar-Prämie“ bekommen haben: 10 Euro pro Hektar dafür, dass der PFT-„Dünger“ auf ihren Feldern verteilt wurde. Damit sind die Landwirte zwar nicht der Beteiligung an illegaler Abfallentsorgung überführt, aber sie müssen damit rechnen, dass sie für

die Folgen haftbar gemacht werden.

Ackerflächen bei Brilon-Scharfenberg wiesen in nachträglichen Untersuchungen höchste Konzentrationen auf.

Niederschläge schwemmten die belastenden Stoffe in die Möhne und wurden durch den Flusslauf in den Möhnesee und die Ruhr getragen.

Besonders im Zuge der starken Niederschläge im November 2006 wurden große Mengen PFT aus den belasteten Flächen in die Gewässer gespült. Während die Steinbecke beispielsweise Ende September 2006 43.600 ng reines PFT pro Liter Wasser transportierte, stieg dieser Wert nach den Niederschlagsereignissen im November 2006 schon um mehr als das Dreifache auf 148.000 ng pro Liter. In der Möhne selber, wo sich das Wasser des relativ kleinen Baches Steinbecke stark verdünnt, wurden kurz vor dem Zufluss in die Talsperre am gleichen Tag (20. 11.06) noch 582 ng pro Liter gemessen. Dieser Wert entspricht einer Belastung von 142 g reinem PFT, die pro Tag in die Talsperre gelangt.

Ende 2006 startete die Sanierung einer Fläche bei Brilon-Scharfenberg, die für die starke PFT-Belastung der Gewässer verantwortlich gemacht wird. Anfang Januar tauchten Probleme bei der Flächensanierung auf und voraussichtlich ist vor Ende Februar 2007 nicht mit einer Inbetriebnahme der Anlage zu rechnen.

Der Ruhrverband hat angesichts der PFT-Problematik bis zum Jahresbeginn 2007 den Wiedereinstau der Talsperre hinausgezögert, um eine möglichst geringe Belastung des Wassers in der Talsperre mit PFT zu gewährleisten. Problematisch aus der Sicht des Naturschutzes ist besonders die Kumulierung innerhalb der Nahrungskette und die entsprechende Belastung der betroffenen Organismen mit einer schwer abbaubaren genotoxischen Substanz.

Leidtragende des Umweltskandals sind in erster Linie die Endverbraucher, die Bevölkerung, und der Gewässerbetreiber, der Ruhrverband, der deutliche Einbußen im Bereich der Fischereiwirtschaft (u.a. Verkauf der Angelscheine) hinnehmen musste. Weiterhin ist die gesamte heimische Tourismusbranche von der PFT-Problematik betroffen und besonders Gastronomen fürchten einen herben Umsatzverlust, wenn die PFT-Belastung im Möhnesee nicht entscheidend gesenkt werden kann.

Projekte 2006

Zusammenarbeit mit dem Naturpark Arnsberger

Der Zweckverband förderte als Institutionsmitglied und durch eine jährliche finanzielle Zuwendung auch im Jahr 2006 die umweltpädagogische Arbeit des Liz. Der Naturpark stellt auf seiner [hompape www.naturpark-arnsberger-wald.de](http://www.naturpark-arnsberger-wald.de) das Liz und seine Angebote vor. Weiter wird in Naturparkbroschüren die handlungsorientierte Liz Wasser- und Waldausstellung vorgestellt.

Das Liz bietet seit 2004 in seinem jährlichen Veranstaltungsprogramm ein **besonderes Exkursionsprogramm** im gesamten Naturpark an. Für das Jahr 2007 sind in der Reihe „Unterwegs im Naturpark Arnsberger Wald ...“ 10 Veranstaltungen geplant.

ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept)

Im Rahmen des ILEK im Auftrag des Naturpark unter der Beteiligung der Gemeinde Möhnesee, Ense und Rüthen arbeitete das Liz in der Themenrunde „**Tourismus und Erholung/Naturerlebnis**“ mit.

In den ILEK-Themenrunden wurden Leitprojekte entwickelt, die in 3 Projektischen vertieft wurden. Die **Sicherung und der Ausbau des Liz, Schaffung eines Naturparkzentrum sowie neuer Info- Punkte und „Naturpark-Tore“** wurde dabei als Projektansatz 1 formuliert und bei einem Projektisch „Liz“ und „Grüne Route Holz“ am 28.08.06 im Liz diskutiert.

Das Ergebnis des ILEK wurde im November 2006 im Kreishaus präsentiert. Der Ausbau des Liz als Naturparkzentrum wird darin favorisiert und als notwendig erachtet. Der Naturpark Arnsberger Wald beteiligt sich im Jahr 2007 mit 2.500,-€ an der Finanzierung einer professionellen Konzeption und Neugestaltung des Liz, mit der der Vorstand die Fa. Kessler und Partner, Mülheim, beauftragt hat.



Markierung der A-Wege im Naturpark.

Foto: O.Hahne

Zeichnung der Wanderwege

Die Zeichnung der Wanderwege des Naturparkes Arnsberger Wald im Bereich Möhnesee wurde bislang engagiert von Otto Mantel für das Liz durchgeführt. Auch nach seinem Tod wird dieses Projekt durch das Liz weitergeführt. Herr Artur Tews aus Völlinghausen konnte als ehrenamtlicher Mitarbeiter für das Projekt gewonnen werden. Die FÖJ-Kräfte des Liz begannen im Herbst mit der

Nachzeichnung der Wanderwege auf der Hevelhalbinsel und am Südufer der Talsperre. Es bleibt noch zu prüfen, inwiefern die Schäden durch den Orkan Kyrill eine erneute Zeichnung der Wege erforderlich macht.

Waldroute

Für die Tourismusregion Sauerland sind die Wanderer eine besonders wichtige Zielgruppe. Am 21. Januar 2005 fiel der offizielle Startschuss für das Projekt „Sauerland-Waldroute“. Die Route erstreckt sich auf einer Gesamtlänge von 150 km zwischen den Städten Marsberg und Iserlohn. Der Naturpark Arnsberger Wald nimmt dabei die räumliche Mitte ein. Die Waldroute durchquert den Hochsauerlandkreis (Marsberg, Brilon, Bestwig, Meschede, Arnsberg, Sundern), den Kreis Paderborn (Bad Wünnenberg, Büren), den Kreis Soest (Rüthen, Warstein, Möhnesee) und den Märkischen Kreis (Balve, Hemer, Iserlohn). Bisher war die Eröffnung der Waldroute im Beisein des Umweltministers Eckhard Uhlenberg für den 12.05.07 geplant. Durch die Verwüstungen des Orkans „Kyrill“ besonders im Sauerland kann der Zeitplan der Wegezeichnung und der Waldzugang nicht mehr sicher eingehalten werden, so dass die Eröffnung nun auf das Jahr 2008 verschoben wurde.

ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung)- NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“-Themenbereich Wald als Ressource

Im Rahmen des ANU- Projektes Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Regionalthema Wald als Ressource, hat das Liz, neben der Waldschule Cappenberg, dem SGV-Naturschutzzentrum Arnsberg und dem Naturerlebniswildwald Vosswinkel, in den Jahren 2005/06 ein praktisches Modul zum Thema Biodiversität im Wald erarbeitet. Ziel des Gesamtprojektes ist „die Entwicklung neuer Bausteine für die Arbeit in den Zentren, die den Anforderungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung in besonderer Weise gerecht werden“, wie Martina Schmidt-von Boeselager im Werkstattbericht 2005, in dem erste Projektergebnisse dokumentiert wurden, schreibt.



Erläuterungen von Waldphänomenen und Waldnutzung

Foto: T. Peter

Im Liz wurde der Baustein „Waldprodukte aus der Einen Welt: Von Eiche, Gummibaum, Brombeere und Kakao-pflanze“ besonders für die Zielgruppe 60 Plus (aktive Senioren) konzipiert. Durch die enge Kooperation mit der Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus soll das Bildungsangebot beide Einrichtungen bereichern.

Ziel des Angebotes ist es, zunächst bei einem Waldrundgang am regionalen Beispiel, dem „Wald vor der Tür“ Wissen über den heimischen Wald und über sein Nahrungsangebot, die Artenvielfalt unserer Wälder (Flora und Fauna), die damit verbundenen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und die ökologischen und wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuzeigen. Die Nutzbarkeit vieler Waldrohstoffe wird dargestellt und den Menschen wieder in Erinnerung gebracht. Das Vorstellen von Waldwarenkörben mit heimischen Waldprodukten und Produkten aus tropischen Ländern dient als Ausgangspunkt für den Vergleich der heimischen Verhältnisse mit der Lebensweise und den Bedürfnissen der Menschen in anderen Ländern und ermöglicht das Aufzeigen globaler Zusammenhänge und Mechanismen. Eine Diskussionsrunde mit Powerpoint Vortrag und DVD runden das Angebot ab.

Die praktische Durchführung der Veranstaltung wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen und bewertet. Die Ergebnisse werden im Jahr 2007 bei der ANU- Jahrestagung diskutiert. Die Bausteinentwicklung wurde seitens des Landes NRW mit 870,-€ gefördert. Die fachliche Beratung erfolgte durch Martina Schmidt-von Boeselager von der Waldschule Cappenberg und Jürgen Wolters von ARA e.V. aus Bielefeld.

Waldjugendspiele (WJS) 2006

Das Liz führte gemeinsam mit dem Forstamt Rüthen, der Kreisjägerschaft und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) vom 12.09. – 15.09.05 die **6. Waldjugendspiele** des Kreis Soest auf der Günner Hude durch.

Die Schirmherrschaft übernahm wie auch bereits in den Vorjahren der Landrat Herr Wilhelm Riebinger. Die Teilnehmerzahl erreichte dieses Jahr ein Rekord mit rund **1.600 Schülern** aus **65 vierten Klassen**. Auch in den Vorjahren steigerte sich die Teilnehmerzahl beständig: 2005 nahmen 1.400 Schüler teil, 2004 waren es 1.000 Schüler aus 49 Klassen. Als Neuerung wurde erstmalig eine Aufgabe zum Geschmackssinn angeboten. Dank der Spende der SDW wurde den Schülern vom Personal der Rollenden Waldschule eine Kostprobe von Wildwurst serviert.

Auch in diesem Jahr wurden die Aufgabenhefte und Urkunden wieder von der **Sparkasse Soest** kostenfrei gedruckt. Wie bereits im Vorjahr wurde jedem Schüler/in eine Urkunde am Ziel ausgehändigt. Das **Schulamt** unterstützte das Liz bei der Organisation im Vorfeld.

Am Sonntag, 17.09.05, wurden im Rahmen des Liz-Aktionstages Führungen über den Parcours der WJS angeboten.



Nur noch ein mutiger Griff in die Fühlkästen trennt die SchülerInnen von der Urkundenüberreichung. Foto: S. Voss

Die 7. WJS werden vom 11.09. – 14.09.2007 durchgeführt.

Krötenschutz in Günne

Im Frühjahr 2006 setzte sich das Liz nun im 4. Jahr gemeinsam mit der Hauptschule Körbecke für den Schutz der wandernden Erdkröten in Günne ein. Am 08.03.06 wurde von den Schülern sowie ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern des Liz ein ca. 400 Meter langer Krötenzaun entlang der Straße „Im Grund“ in Günne aufgebaut. Die spezielle Konstruktion des Zaunes verhindert, dass die Tiere auf die Fahrbahn laufen. Sie fallen statt dessen in Eimer, die in regelmäßigen Abständen am Fuß des Zaunes im Erdboden eingelassen sind. So konnte **525 Tieren** das Leben gerettet werden. Sie wurden vom



Gerettet!
Foto: S.Voss



25.03. – 22.04. täglich morgens und abends aus Eimern abgesammelt und über die Straße getragen. In den Vorjahren wurden mehr Tiere in den Eimern gefunden: 2005 587 Tiere, 2004: 878 Tiere, 2003: 656 Tiere.

Ausblick auf das Jahr 2007

Veranstaltungsprogramm 2007

Das Veranstaltungsprogramm 2007 liegt seit Mitte Februar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Neu sind in diesem Jahr die Angebotsreihen „**Handwerk und Betriebsbesichtigungen**“ mit Besuchen auf Haus Düsse dem Versuchsgut Merklingsen oder der Holzbaufirma Roreger in Anröchte und die **Multiplikatorenfortbildungen** wie der „Planktonkurs“, „Lebensraum Fließgewässer“ oder „Landart erleben-Kunstwerke in und mit der Natur“.

Bewährte Veranstaltungsreihen sind natürlich wieder die Talsperrenrundgänge, Kräuterwanderungen, Ferienveranstaltungen, naturkundlichen Exkursionen u.a. in die Naturschutzgebiete und die Veranstaltungen im gesamten Naturpark Arnberger Wald, die u.a. in Eversberg, Möhnesee und Rütthen stattfinden. Erstmals werden regelmäßig in den nordrheinwestfälischen Sommerferien Besuche und Führungen auf dem Bismarckturm angeboten, die Karl- Heinz Does (Heinrich Lübke Haus) durchführen wird.

Über eine zahlreiche Teilnahme an den organisierten rund 150 Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen.

Informationspfad Möhneae

Mit dem Ziel Naturschutz für die Öffentlichkeit verständlich und erlebbar zu machen, werden entlang des Rundweges 12 Infotafeln mit Informationen zur ökologischen Bedeutung des Naturschutzgebietes Möhneae-Völlinghausen aufgestellt werden. Der neue Infopfad wird am Sonntag 13.05.07 mit einem Rundgang im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Naturpark unterwegs...“ vorgestellt und eröffnet.

Ausstellung Bürgerstiftung im Kreishaus

Das Liz wird sich in der Zeit vom 16.03.-30.03.07 bei der Stiftungsausstellung der Bürgerstiftung Hellweg im Kreishaus in Soest mit einer Infowand präsentieren.

13. Heimattag der Gemeinde Möhnesee: Günne, Brüningsen, Theiningsen

Am 08./09. September begeht die Gemeinde Möhnesee den 13. Heimattag in den Ortsteilen Günne, Brüningsen und Theiningsen. Das Liz wird sich an beiden Tagen mit einem Tag der offenen Tür in der Zeit von 14.00- 18.00 Uhr präsentieren. Auch ein Liz- Informationsstand im Dorf ist geplant.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Biodiversität im Wald

Der Programmbaustein „Waldprodukte aus der Einen Welt: Von Eiche, Gummibaum, Brombeere und Kakaopflanze“ der im Rahmen des ANU- Projektes entwickelt wurde, kann in diesem Jahr neu von Erwachsen-

en- und Schülergruppen der Oberstufe gebucht werden. Im Juni wird eine ganztägige Multiplikatorenfortbildung zu dem Thema in Kooperation mit dem Heinrich Lübke Haus durchgeführt.

Neue Kooperationen

Programmbausteine des Liz werden im Jahr 2007 ins Angebot der JH Soest (u.a. Kooperationsveranstaltungen auf dem Biohof Leifert) aufgenommen. Auch in dem neuen Flyer des DPSG Diözesanzentrum Rütthen werden nun die Veranstaltungsangebote des Liz mit vorgestellt.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es, eine langfristige finanzielle Sicherung für das Liz zu erreichen. In der derzeitigen finanziellen Situation der öffentlichen Kassen wird das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern immer wichtiger. Daher wünschen wir uns:

- eine **bessere, langfristig gesicherte finanzielle Ausstattung** und eine **stärkere personelle Besetzung**.
- eine **räumliche Erweiterung**, z.B. für ein Labor, einen Raum für Wechsellausstellungen und einen Werkraum.
- mehr **Sponsoren**, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige Neuanschaffungen zu realisieren.
- viele **aktive, neue Vereinsmitglieder**, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele **neue ehrenamtliche Mitarbeiter**, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

Unsere weiteren Kooperationspartner

Heimatverein Möhnesee e.V. (Bismarckturm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Verkehrsverein Möhnesee e.V.** (Werbung, Internet) und **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Ruhrverband- Abt. Möhnetalsperre und Forstverwaltung, Naturpark Arnberger Wald, Forstamt Rütthen und Forstamt Arnberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**, Kreisgruppe Soest (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule** der Kreisjägerschaft Soest (Waldjugendspiele, Infostände), **Umweltamt Stadt Soest** (Infostände), **Schulamt des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Sparkasse Soest** (Werbung), **Touristik GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.- Brüningsen**, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Eissportzentrum Möhnesee** (Werbung, Pauschalprogramme), **Jugendherbergen am Möhnesee**, in **Soest, Brilon, Rütthen und Arnberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Thing-Hof, Fam. Koch**, Mö.-Theiningsen, (Hofbesichtigungen, Veranstaltungen), **Biohof Leifert**, Mö.-Berlingsen (umwelpädagogische Schulprogramme, Veranstaltungen), **Schäferei Brinkmann**, Ense-Vollbringen (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim** und **SGV Naturschutzzentrum, Arnberg**, **Biologische Station Bödefeld** (Austausch von Referenten, Werbung), **I.D.E.E. e.V.**, Informations- und Demonstrationszentrum Erneuerbare Energien, Olsberg, **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)**, **Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsinitiative „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU)**, Bad Sassendorf-Lohne, **Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU)**, Arnberg.

Impressum:

Text: Kerstin Heim-Zülsdorf, Stephanie Voss
Layout: Daniel Koch
Jahr: 02'07